

FÜRST FRANZ JOSEF VON LIECHTENSTEIN-STIFTUNG
(Fridtj of-Nanfiën-Institut)

Abhandlungen zu Flüchtlingsfragen
Band II

DIE MENSCHENRECHTE

ENTWICKLUNG — STAND — ZUKUNFT

MIT BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DES FLÜCHTLINGSRECHTS IN DEN
WICHTIGSTEN FLÜCHTLINGSAUFNAHMESTAATEN

Im Auftrage des Expertenkomitees „Rechtsfragen“ der AWR
und des Ausschusses für Gesamtdeutsche Fragen im Bund der Vertriebenen

Herausgegeben von

THEODOR VEITER

und

FRIEDRICH KLEIN

Wissenschaftlicher Generalsekretär AWR

o. ö. Professor an der Universität Münster



WILHELM BRAUMÜLLER
UNIVERSITÄTS-VERLAGSBUCHHANDLUNG GES. M. B. H.
1092 WIEN — 7 STUTTGART

Inhaltsverzeichnis

	Seite
<i>Vorwort der Herausgeber</i> ..	..V
Felix Ermacora: Die Menschenrechte: Entwicklung—Stand — Zukunft .	1
A. Vereinte Nationen ..	.6
B. Europarat ..	.9
Wilfried Schaumann: Die Menschen- und Freiheitsrechte in der UNO . .	15
I. Einleitung. . . . .	.15
II. Geschichtliche Entwicklung. . . . .	.16
//f. Grundlagen und Voraussetzungen der Menschen- und Freiheitsrechte im Völkerrecht. . . . .	.17
IV. Die Menschen- und Freiheitsrechte in der Satzung der UNO. . . . .	.21
V. Die Erklärung der Menschenrechte und die Konventionsentwürfe der Menschenrechtskommission. . . . .	.26
VI. Ausblick. . . . .	.29
Gustav Braun: Zur ethischen Grundlegung der Menschenrechte	34
Axel v. Gadolin: Gerechtigkeit, Menschenrechte und Grundfreiheiten unter besonderer Berücksichtigung der nordischen Länder.	46
1. Das Problem der Gerechtigkeit.	46
2. Der sogenannte Rechtsstaat.	47
3. Bedingungen für die Verwirklichung der Gerechtigkeit.	49
4. Die „nordischen“ Menschenrechte.	50
5. Das Asylrecht und die Flüchtlingskonvention.	53
6. Das Asylrecht in Schweden.	55
7. Asylrecht in Norwegen.	56
8. Asylrecht in Finnland.	58
Fritz Münch: Die europäische Menschenrechtskonvention und der Menschenrechtsschutz in der Bundesrepublik Deutschland . . . . .	.62
7. (<i>Die Europäische Menschenrechtskonvention</i>). . . . .	.63
//. (<i>Der Menschenrechtsschutz in der Bundesrepublik Deutschland</i>). . . . .	.73
Ernst Fischli: Die Menschenrechte in der Schweiz. . . . .	.82
Beilage I: Grundsätze für die Handhabung des Asylrechtes in Zeiten erhöhter internationaler Spannungen und eines Krieges	92
Beilage II: (Antwort des Bundesrates Wahlen auf eine Interpellation bezüglich des Jesuitenartikels und des Klosterartikels der Schweizerischen BV) . .	97
Theodor Weiter: Der Standard der Menschenrechte und Grundfreiheiten in Liechtenstein mit Berücksichtigung des Flüchtlingsrechtes	101
I. <i>Vorbemerkungen.</i> . . . .	.101

	Seite
77. <i>Rechtsquellen und Garantien der Grund- und Freiheitsrechte</i>	104
777. Die Grundrechte und Grundfreiheiten im liechtensteinischen Verfassungsrecht	108
1. Die Gleichheit der Staatsbürger (Landesangehörigen) vor dem Gesetz (Gleichheitssatz)	109
2. Pressefreiheit. Freiheit der Meinungsäußerung	112
3. Glaubens- und Gewissensfreiheit	113
4. Vereins- und Versammlungsfreiheit	113
5. Das Petitionsrecht.	114
6. Grundrecht auf den Beruf (Berufswahl), freie Zugänglichkeit zu den öffentlichen Ämtern und zum Antritt eines Gewerbes.	115
7. Habeas Corpus.	116
8. Das Grundrecht auf Eheschließung und Familiengründung	116
9. Das Grundrecht auf Eigentum	117
10. Das Grundrecht auf Erziehung	118
11. Das Grundrecht auf Arbeit	118
7V. Liechtenstein und das Flüchtlingsrecht.	119

Walter Kieber: Die Praxis der von der Verfassung des Fürstentums Liechtenstein garantierten Grund- und Freiheitsrechte mit Berücksichtigung des Flüchtlingsrechtes. **120**

Die Gleichheit vor dem Gesetz	120
Das Recht der freien Niederlassung und des Vermögenserwerbes.	122
Die persönliche Freiheit	123
Das Hausrecht	124
Schutz des Brief- und Schriftengeheimnisses.	124
Das Recht auf das Verfahren vor dem ordentlichen Richter	125
Die Unverletzlichkeit des Privateigentums.	125
Die Handels- und Gewerbefreiheit	126
Die Glaubens- und Gewissensfreiheit	127
Gewährleistung des Eigentums der Religionsgesellschaften und religiösen Vereine.	128
Das Recht der freien Meinungsäußerung.	129
Das freie Vereins- und Versammlungsrecht	130
Das Petitionsrecht	131
Das Recht der Beschwerdeführung	131

Guido Gerin: Menschenrechte, Grundfreiheiten und die Behandlung der Minderheiten unter besonderer Berücksichtigung der italienischen Rechtsordnung. **132**

Einleitung.	132
Die Allgemeine Deklaration der Menschenrechte	136
Exkurs A: Ursprung, Entwicklung und Schutz der Minderheiten bis zum Ersten Weltkrieg	138
Der Schutz der europäischen Minderheiten nach dem Ersten Weltkrieg	141
Die Minderheitenschutzverträge	141
Die völkischen Minderheiten in Italien nach dem Ersten Weltkrieg	149
Neue Gesichtspunkte des Minderheitenproblems nach dem Zweiten Weltkrieg	157

	Seite
Italien und die internationalen Verpflichtungen zugunsten der Minderheiten	176
Der Volksgruppenschutz im Licht und im Geist der internationalen Verpflichtungen und der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte	195
Hein Albers: Die Menschenrechte und die Flüchtlingsfragen in Belgien	209
Helfried Pfeifer: Der Stand der Menschenrechte und Grundfreiheiten unter besonderer Berücksichtigung des Flüchtlingsrechtes in Österreich	220
Menschenrechte und Grundrechte	220
Menschenrechte und Bürgerrechte.	221
Die österreichischen Grundrechte	222
Staatsvertrag von St. Germain.	224
Der Staatsvertrag von Wien.	226
Die Reichweite der Allgemeinen Erklärung.	228
Die Europäische Menschenrechtskonvention.	231
Das Fremdenpolizeigesetz.	242
Erwerbstätigkeit der Fremden.	243
Die Flüchtlingskonvention.	243
Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit	251
Werner Pfeifenberger: Der Stand der Menschenrechte und Grundfreiheiten mit besonderer Berücksichtigung des Flüchtlingsrechtes in Großbritannien, USA, Neuseeland, Kanada und Australien	259
England	259
Vereinigte Staaten.	269
Australien — Neuseeland — Kanada	281
Flüchtlingsrecht: Neuseeland	286
Kanada.	287
Australien.	288
Guy Heraud: Les libertäs publiques et droits de l'hoimme en France	292
7. <i>Les sources.</i>	293
77. <i>Le contenu.</i>	294
777. <i>Les sanctions.</i>	296
Willfried Gredler: Die Menschenrechte und Grundfreiheiten in den übrigen Mitgliedsstaaten des Europarates. Der Flüchtlingsschutz beim Europarat und in Frankreich	299
7. <i>Der Beitrag des Europarates zur Lösung des Flüchtlingsproblems</i>	299
77. <i>Die Menschenrechtskonvention.</i>	301
a) Die Menschenrechtskonvention vor den inländischen Gerichten in den europäischen Staaten.	305
b) Staaten, deren inländische Gerichtshöfe die Konvention nicht anwenden können. ;	306
c) Staaten, deren inländische Gerichtshöfe die Konvention anwenden können	307
d) Das Problem des Artikels 13 der Konvention	311
777. <i>Innerstaatliche Menschenrechtsquellen</i>	311
Zur Situation in Frankreich.	313

	Seite
IV. Menschenrechtskonvention und Flüchtlingsprobleme	316
V. Zum Wirksamwerden der Menschenrechtskonvention in der Praxis.	319
Hans Werner Bracht: Die Idee der Menschenrechte im Staats- und Völkerrechtsverständnis des Marxismus-Leninismus	322
7. Das System der Bürger- und Menschenrechte im herkömmlichen und im marxistisch-leninistischen innerstaatlichen Ordnungsbild.	322
77. Die marxistisch-leninistische Lehre vom Wesen der Menschenrechte in ihrer Ausgestaltung im gegenwärtigen allgemeinen Völkerrecht.	338
77f. Grundzüge des politischen Asyl- und Flüchtlingsrechts in der marxistisch-leninistischen Staatsrechtslehre.	348
7F. Die Menschenrechte im Kommunismus.	353
Friedrich Klein: Dokumentation und Lehrsätze zum Vertreibungsverbot	355
7. Dokumentation.	356
1. Die Protokolle der II. Haager Friedenskonferenz von 1907.	356
2. Art. 43, 46, 50 und 52 der Haager Landkriegsordnung vom 18. Oktober 1907	357
3. Die Pariser Friedensverträge von 1919/20.	357
4. Entwurf der Internationalen Rotkreuz-Konferenz in Tokio 1934	358
5. Staatenpraxis während des Zweiten Weltkrieges.	358
6. Art. 6 b und c der Satzung des Internationalen Militärgerichtshofes (IMT) in Nürnberg vom 8. August 1945.	359
7. § 5 a des österreichischen Kriegsverbrechergesetzes vom Oktober 1945	360
8. Entschließungen der deutschen Völkerrechtslehrer auf der ersten Nach- kriegstagung am 16./17. April 1947 in Hamburg.	360
9. Art. 13, Abs. 2 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Gene- ralversammlung der Vereinten Nationen vom 10. Dezember 1948	361
10. Art. 49 des IV. Genfer Abkommens vom 12. August 1949 zum Schütze von Zivilpersonen in Kriegszeiten.	362
11. Entschließungen der Deutschen Gesellschaft für Völkerrecht auf deren Tagung vom 26. bis 28. April 1950 in Hamburg	363
12. Art. 2, Abs. 2 der Verfassung des Landes Baden-Württemberg vom 11. November 1953.	364
13. Entschließung der Vollversammlung der Internationalen Juristen-Kommis- sion vom 20. Juni 1955 in Athen.	364
14. Art. 5 des Entwurfs einer internationalen Asylrechts-Deklaration vom 15. März 1960.	364
15. § 1, Abs. 3, des Israelischen Gesetzes 5710/1950.	365
16. Generalversammlung der AER/AWR am 21. Oktober 1961 in Athen	365
17. Zusatzprotokoll Nr. 4 zur Allgemeinen Konvention der Menschenrechte und Grundfreiheiten vom 16. September 1963.	366
77. Leitsätze.	366
Bruno Henri Coursier: Les droits de l'homme et le probleme des r6fugi6s	370
Reinhold Rehs: Ausblick in die Zukunft: Menschen ohne Furcht vor Vertreibung	374
Umsiedlungsverträge.	375

Willkürliche Vertreibungsakte	376
Vertreibungsverbot — Aufgabe der Völkerrechtsgemeinschaft	376
Garantien zur Durchsetzung des Vertreibungsverbotes	380
Die Mitarbeiter	3 8 3
Abkürzungsverzeichnis	390
Stichwörterverzeichnis	392
Inhaltsverzeichnis	402